

Der unabhängige Insider-Report des Kapitalmarktes für Vermittler, Anleger, Banker, Berater und Anbieter

**'k-mi'-Schlagzeilen dieser Woche:** ● **JAMESTOWN:** Die beiden BRANGELINA-Scheidungsanwälte ziehen mit ebenfalls vorzeigbaren Leistungsbilanzen in die Hollywood-Schlacht ● **NÜRNBERGER:** Großes Kino findet in der Frankenstadt nicht mehr statt ● **INFINUS:** Ein mehr als dreijähriger juristischer Krieg ist zwischen Pitt und Jolie nicht zu erwarten ● **CHORUS:** Blockbuster oder Pantoffelkino? ● **Hahn Gruppe:** Deutsche Immobilienportfolien strahlen internationalen Glanz aus! ● **'k-mi'-Special:** Wie plausibel sind Container-Direktinvestments?

## JAMESTOWN-Leistungsbilanz – Vorbildlich in jeder Beziehung

Das fängt bei der Dokumentation der Ergebnisse an, *sehr verehrte Leserin, sehr geehrter Leser*, die sich am klassischen, deutlich höheren Leistungsbilanzstandard mit umfangreichen Informationen orientiert. Der Anbieter setzt damit einen Kontrapunkt zu dem vom BSI eingeführten Performancebericht mit aufgeweichtem Standard, der zum Dissens und u. E. schlussendlich auch zum Austritt des Marktführers aus dem Verband geführt haben dürfte. Doch zurück zu den (summarischen)



Ergebnissen: ++ 26 von 29 US-Vermietungsimmobilienfonds wurden erfolgreich aufgelöst mit Ergebnissen von 8,5 % bis hin zu 34,5 % jährlich auf das investierte Eigenkapital ohne Ausgabeaufschlag und vor Steuern ++ Die drei noch verbliebenen Vermietungs-Bestandsfonds JAMESTOWN 27, 28 und 29 schütten prospektgemäß zwischen 4,5 bis 6 % vor Steuern aus ++ Auch die beiden Forstfonds JAMESTOWN Timber 1 und 2 entwickeln sich bisher plangemäß ++ Von den fünf opportunistisch ausgerichteten JAMESTOWN Co-Invest Fonds wurden die ersten drei Fonds mit guten Ergebnissen vor Steuern zwischen 10,6 und 46,6 % jährlich aufgelöst. Doch den 2006/2007 aufgelegten JAMESTOWN Co-Invest 4 erwischte voll die Finanz- und Wirtschaftskrise. Statt über den 'Krisen'-Fonds möglichst unauffällig hinwegzugehen, bezieht JAMESTOWN-Boss Christoph Kahl erneut öffentlich Stellung und hat dieses Mal gute Nachrichten für die Anleger: "Nach jahrelanger harter Arbeit an den Immobilien und Stützung des Fonds durch Halbierung der Gebühren und eigene Darlehen freuen wir uns, das 2010 formulierte Ziel jetzt zu erreichen. Die über 12.000 Anleger erhalten 100 % des ursprünglich investierten Eigenkapitals mit der Fondsauflösung im November 2016 zurück." Beim von der Krise kaum getroffenen JAMESTOWN Co-Invest 5 haben die Anleger die Umwandlung in einen Vermietungsfonds mit jährlichen Ausschüttungen von 6,0 % und Verlängerung der Laufzeit bis Ende 2023 beschlossen. **'k-mi'-Fazit:** Eine aussagekräftige Leistungsbilanz ist immer noch der beste Beweis für die erfolgreiche Tätigkeit des Anbieters. Das Vertrauen, dass der Anbieter verdient, zeigt sich hierbei nicht nur im Umgang mit den erfolgreichen Fonds, sondern auch und gerade mit den Problemfonds. Hier hatte JAMESTOWN in seinem mittlerweile 33jährigen Wirken und über 35 Fonds nur einen einzigen und führt diesen jetzt mit viel eigenem Einsatz auch noch zu einem guten Ende für die Anleger. Dennoch wird der angekündigte JAMESTOWN 30 wohl wieder eher ein klassischer US-Vermietungsfonds.

## NÜRNBERGER: In der brenzligen Abwärtsspirale

Wenn es nicht läuft, läuft oft gar nichts mehr. Im Fußball spricht man dann gerne von der gefürchteten Abwärtsspirale, wenn alles trotz größter Bemühungen noch viel schlimmer wird und die berühmte Trainerdiskussion überkocht. Ähnlich erscheint uns derzeit die Entwicklung bei der NÜRNBERGER Versicherung zu sein. Im Ranking der Beitragseinnahmen unter Deutschlands Lebensversicherern ('Die deutsche Lebensversicherung in Zahlen 2016'/Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft) erlebten die Franken 2015 eine wahre Bruchlandung. Mit knapp -3,1 % bei den gebuchten Bruttoeinnahmen stürzte der Versicherer von Rang 10 auf Platz 13 unter Deutschlands Lebensversicherern ab, die in Summe nur um

Ihr direkter Draht ... (Mo.-Do. 15-18 Uhr, Fr. 9-12 Uhr)

02 11 / 66 98 - 164

Fax: 02 11 / 69 12 - 440

e-mail: kmi@kmi-verlag.de

... für den vertraulichen Kontakt

### Impressum

markt intern Verlagsgruppe – kapital-markt intern Verlag GmbH, Grafenberger Allee 30, D-40237 Düsseldorf. Tel.: +49 (0)211 6698 199, Fax: +49 (0)211 6912 440. www.kmi-verlag.de. Geschäftsführer: Dipl.-Kfm. Uwe Kremer, Rechtsanwalt Gerrit Weber, Dipl.-Ing. Günter Weber. Gerichtsstand Düsseldorf. Handelsregister HRB 71651. Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Verlages.

kapital-markt intern Herausgeber: Dipl.-Ing. Günter Weber. Chefredakteur: Redaktionsdirektor Dipl.-Kfm. Uwe Kremer, Redaktionsdirektor Rechtsanwalt Gerrit Weber. Redaktionsbeirat: Dipl.-Ing. Dipl.-Oen. Erwin Hausen, Christoph Morisse M.A., Rechtsanwalt Dr. Axel J. Prümmer, Christian Prüßing M.A. Druck: Theodor Gruda, www.gruda.de. ISSN 0173-3516